

DGEE

. a. a. .

Nachrichten

1. Jahrgang, Heft 1

ISSN 0931-4873

Januar 1987

ZUM GELEIT

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen!

Es war wiederholt gewünscht worden, den Austausch von Informationen innerhalb der Gesellschaft zu verbessern. Der neue Vorstand will sich diesem Anliegen besonders widmen. Er legt Ihnen hiermit die erste Ausgabe der "DGaaE-Nachrichten" vor, für die mit den nächsten Heften eine dauerhafte Form noch zu entwickeln ist. Warum nun neben den Mitteilungen ein besonderes Blatt? Alle Fachgesellschaften haben das Problem, mit zwei Arten von Informationen: einerseits wissenschaftlichen Veröffentlichungen und andererseits aktuellen Nachrichten über Aktivitäten in der Gesellschaft. Große Vereinigungen bringen regelmäßig und in engen zeitlichen Abständen eine Fachzeitschrift heraus, der nach Bedarf interne Informationen beigeheftet werden können. Unsere Fachzeitschrift ist die "Mitteilungen der DGaaE". Der Titel drückt aus, daß sie neben der Veröffentlichung von wissenschaftlichen Beiträgen auch als Mittler für weitere Informationen dienen sollte. Doch hat es sich in der Vergangenheit gezeigt, daß unsere Gesellschaft nicht groß und finanzstark genug ist, um die "Mitteilungen der DGaaE" häufig genug erscheinen zu lassen. Damit entfällt aber die Servicefunktion.

Der Vorstand hat sich nach langer Beratung entschlossen, sich dem Dualismus der Informationen zu stellen und neben den bereits vertrauten "Mitteilungen der DGaaE" ab 1987 ein Nachrichtenblatt herauszugeben. Die Nachrichten sollen in diesem Jahr voraussichtlich dreimal erscheinen. Sie sollen alle Informationen der Gesellschaft verbreiten. Wir können dieses "Info" aber nur gemeinsam sinnvoll gestalten. Bitte, senden sie dem Geschäftsführer oder dem Vorsitzenden ihre Anregungen, Beiträge, Aufrufe, Stellenanzeigen, Übersichten, Berichte, Tagungshinweise und alles weitere, was für die Mitglieder unserer Gesellschaft von Bedeutung sein kann. Redaktionsschluß für das zweite Heft ist am 31. Mai 1987.

Wir möchten mit diesen Nachrichten die Zusammenarbeit stärken. Im nächsten Heft finden sie die Kurzfassungen der Referate von den Sitzungen der Arbeitskreise der Gesellschaft. Wir würden beispielsweise auch gern eine Übersicht über die laufenden sowie abgeschlossenen Diplomarbeiten und Dissertationen im Bereich der Entomologie geben. Dies könnte einen Einblick in die Aktivitäten der deutschen Entomologie vermitteln. Wer beginnt und sendet uns seine Kurzübersicht, gegebenenfalls nur Namen und Arbeitstitel?

Eine ständige Seite soll den regionalen entomologischen Verbänden gewidmet sein. Wer stellt seinen Verband (seine Arbeitsgemeinschaft) nächstens vor? Es gehört ja zu den erklärten Anliegen der Gesellschaft, die Zusammenarbeit zwischen den Berufsentomologen und den Entomologen aus Berufung zu verbessern.

Wir hoffen, mit diesem Informationsblatt auch gerade den Nachwuchs anzusprechen. Die Insider werden vieles kennen oder zumindest wissen, wo man nachfragen kann. Wir müssen aber auch auf die jungen Leute eingehen und hinsichtlich ihrer Fragen ansprechbar sein. Die "Nachrichten" können und sollen auch hier Mittler werden.

Die "Mitteilungen der DGaE" werden weiterhin die wissenschaftlichen Beiträge der Mitglieder veröffentlichen. Es gibt kaum andere Verbände, die bei vergleichbarer Größe eine eigene wissenschaftliche Zeitschrift haben, die zumindest die Beiträge der wissenschaftlichen Tagungen der Gesellschaft geschlossen druckt. Wir wollen diese schon zur Tradition gehörende Reihe der Gesellschaft erhalten. Auch hier arbeiten wir an Verbesserungen, besonders an rascherer Publikation.

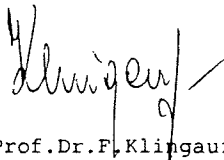
Schließlich darf ich heute im Namen des Vorstands noch zwei Hinweise geben. Bitte, helfen Sie mit bei der attraktiven Gestaltung unserer Jahrestagung im Herbst 1987 in Heidelberg. Prof. Schneider hat dankenswerter Weise für uns alle die örtliche Organisation übernommen. Anmeldeformulare und alle Hinweise finden Sie in diesem Heft!

Helfen Sie uns bei der Korrektur des Mitglieder-Verzeichnisses, das im September vorigen Jahres versendet wurde.

Schlagen Sie bitte sofort nach und senden Sie uns Ihre Anregungen und Verbesserungen.

Wir wünschen Ihnen allen ein glückliches und gutes Neues Jahr und unserer Gesellschaft Erfolg!

Für den Vorstand



(Prof. Dr. F. Klingauf)

Bericht über die Entomologen-Tagung der DGaaE vom 12. – 16. März 1986 in Wuppertal

Die Entomologen-Tagungen werden alle zwei Jahre von der Deutschen Gesellschaft für allgemeine und angewandte Entomologie e.V. (DGaaE) ausgerichtet. Die diesjährige Tagung fand in den Räumen der Bergischen Universität – Gesamthochschule Wuppertal statt. In die schwierige Aufgabe der örtlichen Tagungsleitung teilten sich Prof. Dr. A. W. Steffan von der Bergischen Universität und Dr. W. Kolbe vom Fuhrrott-Museum in Wuppertal.

Während die zurückliegenden drei Tagungen internationalen Verpflichtungen nachkamen, war das Wuppertaler Treffen ganz dem nationalen Austausch der deutschen Entomologen gewidmet. Vor zwei Jahren (1984) hatte die DGaaE den Internationalen Entomologen-Kongreß in Hamburg mit 2500 Teilnehmern organisiert. Im Jahre 1982 war sie für den europäischen Entomologen-Kongreß in Kiel verantwortlich, und davor trafen sich im Jahre 1980 – sozusagen als Vorübung für die immer größer werdende Gemeinschaft – die deutschsprachigen Entomologen-Vereinigungen aus Österreich, der Schweiz und der Bundesrepublik Deutschland in St. Gallen/Schweiz. Nach diesen drei Veranstaltungen auf internationalem Parkett war ein nationales Treffen sehr erwünscht, um den eigenen Wissens- und Entwicklungsstand darzulegen und zu prüfen.

Die Tagung besuchten etwa 250 Teilnehmer. Ihnen wurden über 100 Fachvorträge verteilt auf 11 Sektionen geboten. Weitere Informationen ermöglichte eine Poster-Ausstellung. Die Tagung wurde bewußt zum Wochenende hin verlagert, um auch die Liebhaber-Entomologen anzusprechen und ihnen Gelegenheit zur Teilnahme zu geben. Mehr als in vielen anderen Wissensgebieten leisten die nicht hauptberuflich im Fach tätigen Forscher einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung des Wissensgebietes. Dem

wurde auch dadurch Rechnung getragen, daß diesen Kreis besonders interessierende Themen am Samstag und Sonntag in den Sektionen „Entomo-Zoogeographie“, „Ethologie und Ökologie blütenbesuchender Insekten“, „Waldsterben und Forstsektoren-Kalamitäten“ sowie „Systematik und Taxonomie“ vorgetragen wurden.

Im Rahmen der Eröffnung der Tagung am Donnerstag, dem 13. März 1986, wurde die Karl-Escherich-Medaille an Herrn Prof. Dr. Heinrich Schmutterer in Würdigung seines Gesamtwerkes, insbesondere aber auch wegen der Entwicklung der „weichen Chemie“ im Pflanzenschutz verliehen. Gemeint sind hiermit schnell abbaubare und regelmäßig umweltschonend wirkende natürliche Pflanzenschutzmittel aus Pflanzen wie z. B. dem tropischen Niem-Baum.

Die Themen der anschließenden Sektions-sitzungen umfaßten alle Kernfragen der Entomologie wie Taxonomie, Ethologie, Ökologie, Funktionsmorphologie, entomologische Zoogeographie sowie moderne Methoden der Schädlingsbekämpfung. Aus der zuletzt erwähnten Sektion (9) seien die Versuche zur Eignung von Niem-Extrakten in der Schädlingsbekämpfung und die erstmals größerem Publikum vorgestellten Untersuchungen zur Verwirrung des Einbindigen Traubenwicklers, *Eupoecilia ambiguella*, erwähnt. Mit Hilfe eines Überangebots des Sexualpheromons des Traubenwicklers ist eine wirksame Bekämpfung des Schädlings in Aussicht. Das Verfahren würde den Weinbau von Insektiziden entlasten und die Nützlingsfauna schonen, was besonders zur Unterdrückung der Spinnmilben durch Raubmilben beitragen würde. Großes Interesse fanden die Ergebnisse zum günstigen Einfluß von Hecken auf Ertrag und Schädlingsbefall in Feldkulturen (Lautenbacher Hof bei Stuttgart). Auch die Vorträge anderer Sektionen und einige Poster befaßten sich mit den Möglichkeiten zur Nützlings-schonung sowie mit dem Einsatz von Nütz-

lingen in der biologischen Schädlingsbekämpfung.

Besonderen Zuspruch hatten ferner die Vorträge über den fördernden Einfluß von Immissionen auf Schädlingskalamitäten im Forst. Alle Redner machten deutlich, wie wenig wir über die anthropogenen Einflüsse auf den Wald und damit auch über die Möglichkeiten zu seiner Gesunderhaltung wissen. So stellt sich das Waldsterben als ein polyfaktorielles Ereignis dar, bei dem sekundäre Schädlinge zu einem raschen Niedergang der Forsten beitragen. Andererseits sind manche Arthropoden als Indikatoren für bestimmte Schäden geeignet. So fehlen die sich von der ectotrophen Mycorrhiza der Baumwurzeln ernährenden Protura in Gebieten mit starken Waldschäden fast völlig.

Am Samstag Morgen standen zwei Exkursionen zur Wahl. Zum einen wurde die Möglichkeit zu einem Besuch des Instituts für tierische Schädlinge, Bereich biologische Forschung/Pflanzenschutz in Leverkusen,

des neuen Pflanzenschutzentrums Monheim sowie des Versuchsgutes Höfchen der Bayer AG geboten. Zum anderen lud die Zoodirektion des zoologischen Gartens der Stadt Wuppertal zu einer Führung durch die Anlagen ein.

Im Rückblick hat die Vortragstagung wieder einmal gezeigt, daß sich die Entomologen bei vielen drängenden Umweltproblemen und aktuellen Fragen zu Wort melden können. Von besonderer Bedeutung ist dafür die gemeinsame Arbeit der „Berufsentomologen“ und der großen Zahl der entomologischen Forscher aus Passion. Gerade um diesen Kreis auch in Zukunft stärker anzusprechen, soll die nächste Entomologentagung wiederum das Wochenende einbeziehen. Sie wird bereits im Herbst 1987 in Heidelberg stattfinden.

Anschrift der Verfasser:
Prof. Dr. F. Klingauf und Dr. H. Bathon, BBA, Institut für biologische Schädlingsbekämpfung, Heinrichstr. 243, 6100 Darmstadt

Abdruck aus: Gesunde Pflanzen 38(11), 547-548 (1986)

Die nächste

ENTOMOLOGEN - TAGUNG

der

Deutschen Gesellschaft für allgemeine und angewandte Entomologie

findet statt in

HEIDELBERG

30. September bis 4. Oktober 1987

E I N L A D U N G

zur

ENTOMOLOGEN-TAGUNG IN HEIDELBERG

30. September bis 4. Oktober 1987

Die Deutsche Gesellschaft für allgemeine und angewandte Entomologie e.V. lädt zusammen mit der Universität Heidelberg zur Entomologen-Tagung ein.

Als Rahmenthemen sind vorgesehen:

- 1) Bewegung und ihre Steuerung
- 2) Verhalten und Orientierung
- 3) Wachstum und Stoffwechsel
- 4) Faunistik und Landschaftsschutz
- 5) Bienen und andere soziale Insekten
- 6) Insekt und Pflanze
- 7) Insektenkrankheiten
- 8) Schonung und Einsatz von Nutzarthropoden
- 9) Ökotoxikologie
- 10) Biologie und Autökologie
- 11) Freie Themen

Die Tagung findet an der Universität Heidelberg statt. Die örtliche Tagungsleitung übernimmt Herr Professor Dr. Peter Schneider. Wir hoffen auf Ihre aktive Beteiligung, um eine interessante Tagung gestalten zu können!

In der Anlage finden Sie die beiden Anmeldeformulare:

- a) Allgemeine Teilnehmer-Anmeldung -
Bitte an die örtliche Tagungsleitung, Herrn Professor Dr. P. Schneider, Fakultät für Biologie der Universität Heidelberg, Im Neuenheimer Feld 504, D-6900 Heidelberg 1, senden (möglichst bis 30. Juni 1987).
- b) Anmeldung von Referaten bzw. Postern -
Bitte an den Schriftführer der DGaaE, Herrn Dr. S.A. Hassan, Institut für biologische Schädlingsbekämpfung der BBA, Heinrichstraße 243, D-6100 Darmstadt, senden (spätestens bis zum 30. März 1987).

RAHMEN - PLANUNG

für die

ENTOMOLOGEN-TAGUNG 1987 IN HEIDELBERG

Vorläufiger Zeitplan

Wissenschaftliches Programm:

Mi. 30.09. ab 16.00 Uhr Anmeldung, zwangloses Kennenlernen
Do. 01.10 9.00 - 12.00 Uhr Wissenschaftliches Programm
12.00 - 14.00 Uhr Mittagspause
14.00 - 17.30 Uhr Wissenschaftliches Programm
ab 18.00 Uhr Mitgliederversammlung der DGaE

Fr. 02.10. 9.00 - 12.00 Uhr Wissenschaftliches Programm
12.00 - 14.00 Uhr Mittagspause
14.00 - 18.00 Uhr Exkursionen
ab 19.30 Uhr Weinprobe und geselliges Beisammensein

Sa. 03.10. 9.00 - 12.00 Uhr Wissenschaftliches Programm
12.00 - 14.00 Uhr Mittagspause
14.00 - 18.00 Uhr Allgemein interessierende
Vorträge

So. 04.10. 9.00 - 12.00 Uhr Allgemein interessierende
Vorträge

Exkursionen (02.10.1987 ab 14.00 Uhr)

1. BASF - Limburgerhof
2. Stechmückenbekämpfung und Ökologie der Rheinauen
3. Heidelberg - Zoo
4. Botanischer Garten
5. Möller-Museum

ENTOMOLOGISCHE VEREINIGUNGEN IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

W. Lucht, Langen

Der Erforschung der Entomologie widmen sich in der Bundesrepublik Deutschland eine Anzahl von Gesellschaften, Vereinen und Arbeitskreisen, die untereinander zumeist nur in sehr loser Verbindung stehen oder von deren Existenz gegenseitig keine Kenntnis vorliegt. Der hier gebotene Überblick soll einer zukünftigen besseren Kontaktnahme dienen. Dabei können sich im Laufe der nächsten Ausgaben der DGaaE-Nachrichten die einzelnen Vereinigungen selbst vorstellen, wie dies in diesem Heft bereits durch die "Arbeitsgemeinschaft Rheinischer Coleopterologen" geschieht. Für eine Ergänzung des Verzeichnisses bitten wir um Ihre Mitarbeit. So sollen auch die entsprechenden Vereinigungen aus den angrenzenden Staaten später aufgenommen werden.

BAMBERG Arbeitsgemeinschaft Nordbayerischer Entomologen
 Hermann Hacker
 Gries 38
 8621 Ebensfeld

BERLIN Orion, Berliner Entomologische Gesellschaft
 Michael Woelky
 Claire-Waldorff-Promenade 9
 1000 Berlin 21

BIELEFELD Arbeitsgemeinschaft ostwestfälisch-lippischer
 Entomologen
 Walter Robenz
 Deckertstraße 71
 4800 Bielefeld 13

BONN Arbeitsgemeinschaft rheinischer Coleopterologen
 Dr. Klaus Koch
 Niersstraße 64
 4040 Neuss 21

 Gesellschaft deutschsprachiger Odonatologen
 Prof. Dr. E. Schmidt
 Römerstraße 164
 5300 Bonn1

BRAUNSCHWEIG Entomologische Arbeitsgemeinschaft Braunschweig
 Werner Bruer
 Howaldtstraße 12
 3300 Braunschweig

BREMEN Arbeitsgemeinschaft Insektenkunde
 Dr. Herbert Hohmann
 Übersee-Museum
 Bahnhofplatz 13
 2800 Bremen

DÜSSELDORF Entomologische Gesellschaft Düsseldorf
 Dr. Siegfried Löser
 Löbbbecke-Museum und Aquarium
 Postfach 1120
 4000 Düsseldorf 1

 Arbeitsgemeinschaft rheinisch-westfälischer
 Lepidopterologen
 Helmut Kinkler
 Schellingstraße 2
 5090 Leverkusen

ESSEN Entomologische Gesellschaft Essen
 Wilfried Arnscheid
 Am Sattelgut 50
 4630 Bochum 5

FRANKFURT Arbeitsgemeinschaft hess. Lepidopterologen im IEV
 Philipp Michael Kristal
 Pankrätiusstraße 2
 6842 Bürstadt

 Arbeitsgemeinschaft hess. Koleopterologen im IEV
 Dr. Horst Bathon
 Drosselweg 6
 6101 Roßdorf 1

 Entomologischer Verein "Apollo"
 Klaus G. Schurian
 Am Mannstein 13
 6233 Kelkheim (Fischbach)

GÖTTINGEN Entomologische Arbeitsgemeinschaft
 Süd-Niedersachsen
 Prof. Dr. Lutz Kobes
 Kreuzburgerstraße 6
 3400 Göttingen

HAMBURG Arbeitsgemeinschaft nordwestdeutscher
 Koleopterologen
 Dr. Dr. h.c. G.A. Lohse
 Schleusentwiete 5
 2000 Hamburg 65

HANNOVER Verein für Insektenkunde Hannover
Niedersächsisches Landesmuseum
Am Maschpark 5
3000 Hannover

KARLSRUHE Entomologische Arbeitsgruppe im Naturwissen-
schaftlichen Verein
Erbprinzenstraße 13
7500 Karlsruhe

KREFELD Entomologischer Verein
Rolf Odendahl
Am Kiesenrott 25
4150 Krefeld 1

MÜNCHEN Münchner Entomologische Gesellschaft
Dr. Walter Forster
Maria-Ward-Straße 1 b
8000 München 19

Arbeitsgemeinschaft bayerischer Koleopterologen
Peter Brandl
Spielhahnstraße 11
8208 Kolbermoor

MÜNSTER Arbeitsgemeinschaft westfälischer Koleopterologen
Heinz-Otto Rehage
Westfälisches Landesmuseum für Naturkunde
Sentruper Straße 285
4400 Münster

NÜRNBERG Entomologische Gesellschaft Nürnberg
Rudi Tannert
Josef-Simon-Straße 52
8500 Nürnberg

Kreis Nürnberger Entomologen
Dr. Stefan Kager
Mörikestraße 1 a
8500 Nürnberg

PFORZHEIM Entomologen-Club Pforzheim
Werner Staib
Frankstraße 71
7530 Pforzheim

SAARBRÜCKEN Arbeitsgemeinschaft saarländischer Entomologen
E.-L. Braun
Am Schwimmbad
6605 Friedrichsthal

STUTTGART Entomologischer Verein Stuttgart
Dr. Wolfgang Schawaller
Staatliches Museum für Naturkunde
Rosenstein 1
7000 Stuttgart

Arbeitsgemeinschaft südwestdeutscher
Koleopterologen
Dr. Rudolf Köstlin
Boschweg 7
7014 Kornwestheim

WEINHEIM Rheinisch-Odenwälder Verein für Insektenkunde
Ernst Blum
Herzogstraße 60
6730 Neustadt 14

WIESBADEN Internationaler Entomologischer Verein e.V.
Dr. M. Geisthardt
Museum Wiesbaden / Naturwissenschaftliche
Sammlung
Friedrich-Ebert-Allee 2
6200 Wiesbaden

WOLFSBURG Wolfsburger Entomologische Arbeitsgemeinschaft
Jürgen Wiesner
Dresdener Ring 11
3180 Wolfsburg 1

Anschrift des Autors:

Wilhelm Lucht, Mierendorffstraße 50, D-6070 Langen

DIE ARBEITSGEMEINSCHAFT RHEINISCHER COLEOPTEROLOGEN IM NATURHISTORISCHEN VEREIN DER RHEINLANDE UND WESTFALENS

K. Koch, Neuß

Die Arbeitsgemeinschaft Rheinischer Coleopterologen wurde 1927 von Pater F. Rüschkamp und 11 weiteren Coleopterologen gegründet. Ihr vorrangiges Ziel war die möglichst lückenlose Erforschung der Käferfauna der ehemaligen preußischen Rheinprovinz, die bereits vor über 150 Jahren begonnen hatte und zuletzt den Nachweis von 3 550 Käferarten erbrachte (Röttgen 1911). Die nun einsetzende rege Tätigkeit der Mitglieder der AG, die schon nach 10 Jahren auf rund 50 angewachsen war, fand ihren Ausdruck in vielen Publikationen. Die Zahl der im Rheinland nachgewiesenen Käferarten erhöhte sich dadurch bis zum Beginn des zweiten Weltkrieges auf rund 4 200.

1947 wurde die durch den Krieg schließlich völlig zum Erliegen gekommene Arbeit wieder aufgenommen. Seitdem werden jeweils im Winter an wechselnden Tagungsorten drei Zusammenkünfte durchgeführt, wobei die Vormittage mit praktischen Übungen der Fortbildung unserer jungen Mitglieder dienen und an den Nachmittagen wissenschaftliche Vorträge auf dem Programm stehen. Ferner werden im Verlauf des Jahres drei bis vier Gemeinschaftsexkursionen durchgeführt. Diese dienen in den letzten Jahrzehnten vor allem der Erforschung spezieller Biotope, um deren Schutzwürdigkeit nachzuweisen. Bereits in mehreren Fällen gelang es aufgrund unserer Mitarbeit an derartigen Projekten, eine Unterschutzstellung bestimmter Gebiete zu erreichen.

Seit etwa 15 Jahren arbeiten wir zudem am Aufbau einer ökologischen Landessammlung im Fuhlrott-Museum in Wuppertal. In diese werden von unseren Mitgliedern - inzwischen sind es rund 130, die allerdings nicht alle aktiv tätig sind - Belegexemplare ihrer Funde aus dem Rheinland eingebracht. Dabei wird jedem Käfer eine Randlochkarte zugeordnet, auf der alle beim Fang erfaßbaren Daten festgehalten werden können. Bis heute wurden von unseren Mitarbeitern rund 26 000 Käfer mit den dazugehörigen Karteikarten abgegeben. Von diesen konnten auf jeweils zwei zusätzlichen Arbeitstagungen im Jahr bis jetzt in 160 Sammlungskästen rund 14 850 Exemplare (2 413 Arten) eingeordnet werden.

Wir sehen somit heute unsere Hauptaufgabe nicht mehr in der faunistischen Tätigkeit, sondern in der Erforschung der Ökologie und Biologie der heimischen Käfer. Zahlreiche Publikationen unserer Mitglieder zeugen bereits von dieser Tätigkeit.

Anschrift des Autors:

Dr. Klaus Koch (1. Vorsitzender), Niersstr. 64, 4040 Neuß 21

TERMINE VON TAGUNGEN UND ARBEITSKREISSITZUNGEN
IM JAHRE 1987

- 25.02.-26.02. Arbeitskreis "Nutzarthropoden"
Zoologisches Forschungsinstitut und Museum "A.
Koenig" in Bonn.
Dr. S.A. Hassan, Institut für biologische Schädlingsbekämpfung der BBA, Heinrichstr. 243,
D-6100 Darmstadt
- 25.03.-26.03. Arbeitskreis "Wechselwirkungen zwischen Insekt
und Pflanze" in Hannover
Prof. Dr. H.-M. Poehling, Institut für Pflanzenkrankheiten und Pflanzenschutz der Universität
Hannover, Herrenhäuserstr. 2, D-3000 Hannover 21
- 26.03.-27.03. Arbeitskreis "Populationsdynamik und Epidemiologie" in Hannover
Prof. Dr. B. Ohnesorge, Institut für Phytomedizin der Universität Hohenheim, Otto-Sander-Str.
5, D-7000 Stuttgart 70
- 07.04.-10.04. International Symposium on Fruit Flies of Economic Importance, CEC-IOBC, in Rom, Italien
Dr. G. Delrio, Institute of Entomology, Agricultural Faculty-University, Via De Nicola, I-07100
Sassari, Italien
- 20.04.-22.04. International Entomophagous Insects Workshop
Dr. P. Barbosa, Dept. of Entomology, University
of Maryland, College Park, Maryland 20742, USA
- 26.04.-30.04. International Organisation for Biological Control/ East Palaearctic Regional Section + West
Palaearctic Regional Section (IOBC/EPRS + WPRS)
- International Workshop on Biological Control
in Greenhouses, in Budapest, Hungary
Dr. B. Nedstam, Swedish University of Agriculture, Experiment Division of Pest Control, Box
44, S-2543 Alnarp, Schweden
- 05.05. 39. Internationales Symposium über Pflanzenschutz in Gent.
Info: Dir. ir. D. Degheele, Landwirtschaftliche Fakultät, Coupure Links 653, B-9000 Gent, Belgien

- 31.08.-05.09. International Symposium on Ecology of Aphidophaga in Spala, Warsaw, Poland
Dr. E. Niemczyk, Research Institute of Pomology and Floriculture, Pomologiczna Str. 18, 96-100 Skierniewice, Polen
- Early Sept. European Workshop on Parasitoid Insects, in Lyon, Frankreich
Dr. M. Boulétreau, University Claude Bernard, F-69622 Villeurbanne Cedex, Frankreich
- 05.10.-09.10. 11th International Congress of Plant Protection in Manila, Philippines
Dr. Amelia W. Tejada, National Crop Protection Center, College, Laguna, Philippinen
- 01.12.-03.12. International Conference on Insect Pest in Agriculture in Paris
Secretary ANPP 149, rue de Bercy, F-75595 Paris Cedex 12, Frankreich

ARBEITSKREISE

Wie in früheren Jahren, tagt der Arbeitskreis "Wechselwirkungen zwischen Insekt und Pflanze" zusammen mit dem Arbeitskreis "Populationsdynamik und Epidemiologie". Beide Arbeitskreise vereinen Mitglieder der Deutschen Phytomedizinischen Gesellschaft für allgemeine und angewandte Entomologie e.V.

Einladung zur Arbeitskreissitzung "Wechselwirkungen zwischen Insekt und Pflanze"

von Mittwoch, dem 25. März 1987, 14.00 Uhr
bis Donnerstag, den 26. März 1987, 12.30 Uhr

im Institut für Pflanzenkrankheiten und Pflanzenschutz der Universität Hannover.

Anmeldungen zur Teilnahme und von Vorträgen senden Sie bitte bis zum 15. Februar 1987 an:

Prof. Dr. H.M. Poehling
Institut für Pflanzenkrankheiten und Pflanzenschutz
der Universität Hannover
Herrenhäuserstr. 2
3000 Hannover 21 Tel. 0511/ 7623530

Einladung zum Treffen des Arbeitskreises "Populationsdynamik und Epidemiologie"

von Donnerstag, dem 26. März 1987, 14.00 Uhr
bis Freitag, den 27. März 1987, 12.00 Uhr

ebenfalls im Institut für Pflanzenkrankheiten und Pflanzenschutz der Universität Hannover.

Bitte, richten Sie Ihre Anmeldungen zur Teilnahme und von Vorträgen bis zum 15. Februar 1987 an:

Prof. Dr. B. Ohnesorge
Institut für Phytomedizin
Universität Hohenheim
Otto-Sander-Straße 5
7000 Stuttgart 70 Tel.: 0711 / 4501-2400

Die Veranstalter würden sich freuen, wenn Sie möglichst an beiden Arbeitskreis-Sitzungen teilnehmen.

Tagungsprogramme zu beiden Arbeitskreisen werden an die gemeldeten Teilnehmer in der zweiten Februarhälfte versandt.

Die 6. Sitzung des Arbeitskreises
"Nutzarthropoden"
der Deutschen Phytomedizinischen Gesellschaft findet

am 25. und 26. Februar 1987

im Zoologischen Forschungsinstitut und Museum A. Koenig,
5300 Bonn 1, Adenauerallee 150-164, statt.

Anmeldungen zur Teilnahme und von Referaten richten Sie bitte bis 20. Januar 1987 an unseren Schriftführer:

Dr. S. Hassan
Institut für biologische Schädlingsbekämpfung der BBA
Heinrichstr. 243
6100 Darmstadt Tel. 06151/ 44061 und 422502

Ihre Zimmerreservierung richten Sie bitte baldmöglichst an:

Hotel Eschweiler
Bonngasse 7
5300 Bonn 1 Tel. 0228/ 635385.

NEUE MITGLIEDER

UNBEKANNTE ANSCHRIFTEN

Wer kennt die Anschriften folgender Mitglieder? Wir bitten um Ihre Mitteilung.

ÄNDERUNG IHRER ANSCHRIFT ODER IHRES BANKKONTOS

Teilen Sie uns bitte bei Umzug oder Änderung Ihrer Bank- bzw. Postgirokonten Ihre neue Anschrift und / oder Ihre neuen Konten umgehend mit. Sie erleichtern uns die Arbeit, ersparen der Gesellschaft unnötige Kosten und erhalten alle "Mitteilungen" und "Nachrichten" ohne Verzögerung.

MITGLIEDSBEITRÄGE

Die Mitgliedsbeiträge liegen ab 01.01.1987 pro Jahr bei:

Mitglieder (Inland)	DM 50,-
Mitglieder (Ausland)	DM 55,-
Studenten	DM 25,-

Studenten werden gebeten bis März eine gültige Studienbescheinigung vorzulegen, da sonst DM 50,- in Rechnung gestellt bzw. abgebucht werden müssen. Selbstzahler unter den Mitgliedern werden gebeten, Ihre Beiträge bis Ende März auf eines der Konten der DGaaE zu überweisen.

NEUE KONTEN DER GESELLSCHAFT

Hinsichtlich der Konten der Gesellschaft haben sich wichtige Änderungen ergeben. So führen wir derzeit noch für 1987 unser Girokonto bei der Sparda Bank (Hamburg) weiter.

Die neuen Konten, auf die Sie bitte Ihre Mitgliedsbeiträge überweisen (sofern kein Abbuchungsauftrag erteilt wurde), lauten:

Sparda Bank (Frankfurt)	BLZ: 500 905 00
	Kto.Nr.: 710 095
Postgiroamt Frankfurt	BLZ: 500 100 60
	Kto.Nr.: 675 95-601

Gerade die ausländischen Mitglieder können Ihre Beiträge auf das Postgirokonto überweisen, ohne daß ihnen oder uns hohe Verluste durch Bankgebühren entstehen.

DGaaE Nachrichten, ISSN 0931-4873

Herausgeber: Vorstand der Gesellschaft für allgemeine und angewandte Entomologie e.V.
Institut für biologische Schädlingsbekämpfung
Heinrichstr. 243
D-6100 Darmstadt
Tel. 06151/ 44061 und 422502

Die DGaaE-Nachrichten erscheinen unregelmäßig mit etwa 3 Heften pro Jahr. Ihr Bezug ist in den Mitgliedsbeiträgen enthalten. Ein Bezug außerhalb der Mitgliedschaft ist nicht möglich.